Die Klassik gibt es jetzt deutlich günstiger

„Monschau Klassik“ und „KurparkClassix“: **Ermäßigte Tarife für Familien** und Kinder. Jüngeres Publikum soll angelockt werden.

VON JUTTA GEESE

Monschau/Aachen. Zu Opern, gesteht Städteregionsrat Helmut Etschenberg, hatte er früher „einen etwas erschwerten Zugang, da gab es eine innere Barriere“. Überwunden hat er diese vor einigen Jahren, als er zum ersten Mal im Rahmen der „Monschau Klassik“ eine Oper besucht hat. Ähnlich erging es ihm mit Nina Hagen, gegen deren Musik er Vorbehalte hatte – bis zu ihren Auftritten vergangene Woche beim Kulturfestival der Städteregion in Aachen und Eschweiler.

Volle Ränge auf der Monschauer Burg: In den vergangenen Jahren kamen Kinderopern wie „Die chinesische Nachtigall“ oder „Die kleine Zauberflöte“ (unser Bild) bestens an. 2011 steht „Die Schneekönigin“ auf dem Programm. Archivfoto: Peter Stollenwerk

Auf Neues einlassen

Aus seinen Erfahrungen zieht er eine Erkenntnis: „Man muss sich auf Neues einlassen, dann geht es.“ Und solche Erfahrungen sollten Kinder und Jugendliche früh machen, sagt er. Deshalb ist es ihm ein Anliegen, Familien möglichst aller Bevölkerungsgruppen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Günstige Konditionen für junge Leute und Inhaber der städteregionalen Familienkarte gibt es jetzt für die „Monschau Klassik“ und für die „KurparkClassix“ in Aachen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Städteregion kostet beispielsweise der Besuch der Kinderoper „Die Schneekönigin“ auf der Burg Monschau am Dienstag, 9. August, für Kinder bis 14 Jahren nur fünf Euro, alle anderen zahlen neun Euro. Zusätzlich erhalten Inhaber der Familienkarte 20 Prozent Rabatt auf die Eintrittspreise, ebenso Schulklassen und Gruppen ab zehn Personen. Doch damit nicht genug, die Verantwortlichen der „Monschau Klassik“ setzen noch ein Angebot drauf. Unter dem Motto „Jugend willkommen zur Monschau Klassik!“ zahlen Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler, Studenten und Auszubildende bei allen Veranstaltungen nur die Hälfte, die Kinderoper ausgenommen. „Unser Programm ist jünger geworden. Und wir hoffen sehr, dass Jüngere dieses Angebot in Anspruch nehmen“, sagt Monschaus Bürgermeisterin Margareta Ritter.

„Kinder und Jugendliche früh an Musik heranzuführen, hat große Bedeutung“, ist Dorit Schlieper, Vorsitzende des Fördervereins der „Monschau Klassik“, überzeugt. „Musik baut Stress ab, auch Aggressionen, und Musik regt die Fantasie an.“

> „Musik baut Stress ab, auch Aggressionen, und Musik regt die Fantasie an.“
>
> **DORIT SCHLIEPER, VORSITZENDE DES FÖRDERVEREINS „MONSCHAU KLASSIK“**

Peter Halász, stellvertretender Generalmusikdirektor der Stadt Aachen, sagt gar, er glaube fest daran, „dass Musik das Zeug hat, aus jedem einen besseren Menschen zu machen“. Deshalb finde er es großartig, dass solche Projekte ermöglicht werden, „weil Musik Grundnahrung für die Menschen ist“. Er selbst wird im Rahmen der Aachener „KurparkClassix“ das Familienkonzert am 4. September dirigieren und freut sich mit seinen Musikern schon sehr darauf. Und natürlich gibt es auch für dieses Konzert in Aachen Sonderkonditionen für Inhaber der Familienkarte: Im Rahmen eines bestimmten Kartenkontingents ist der Konzertbesuch für Kinder kostenlos, die Eltern zahlen – wie bei den anderen Konzerten auch – den ermäßigten Preis.

Alle Beteiligten hoffen, dass diese Angebote nachhaltige Wirkung erzielen und junge Leute für Oper oder klassische Musik begeistert werden. So wie bei Etschenberg, den der Besuch der Monschau Klassik vor Jahren dazu inspiriert hat, sich hin und wieder auch mal eine Oper im Stadttheater Aachen anzuschauen.

Alle Veranstaltungen im Netz:
www.monschau-klassik.de
www.kurparkclassix.de

Familienkarte mit mehr als 400 Angeboten

Wer noch nicht wie bislang rund 18 500 Familien in Besitz der städteregionalen Familienkarte ist, kann diese im Rathaus des jeweiligen Wohnorts beantragen. Mehr als 400 Angebote können mit der Karte genutzt werden. Infos: www.staedteregion-aachen.de.